



Niederschrift

Besprechungsgegenstand

RadSan Militärringstraße zwischen
Brühler Landstraße und Am Eifeltor

Ort und Datum der Besprechung

Online-Konferenz, 14.06.2022

**Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Nahmobilität, Radverkehrsförderung,
Verkehrsmodellierung, Fahrradbeauftragter**

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Auskunft Herr Kühns, Zimmer 09C22
Telefon 0221 221-35665, Telefax 0221 221-27082
E-Mail strassen-verkehrsentwicklung@stadt-koeln.de

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Alexander Faber	671/1
Andre Michelis	671/421
Uwe Bracke	571
Dagobert Kühns	682/4 (früher 661/44)

Mitzeichnung von (Erstschrift zurück an Absender)

Verteiler

Teilnehmer,

Inhalt

Nr.	Typ ¹	Beschreibung	Termin	Verantwortlich
1.		<p><u>Begrüßung/Vorstellung</u> Hr. Kühns begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Radwegesaniauerungsmaßnahme an der Militärringstraße vor. Im Rahmen der Maßnahme sollen die Nebenanlagen/Radverkehrsanlagen südlich der Militärringstraße zwischen Brühler Landstraße und Am Eifeltor saniert und verbreitert werden.</p>		
2.		<p><u>Aktueller Beschluss</u> Entsprechend dem Beschluss 1328/2021 (https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?kvonr=100644) hat der Verkehrsausschuss und der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün die Ausführung eines 3m asphaltierten Radweges und einer 2m breiten Deckschicht ohne Bindemittel (sog. wassergebundene Decke) als Gehweg beschlossen.</p> <p>Die wassergebundene Decke im Bestand weist jedoch eine Breite zwischen 2,10 und 3,50 m auf.</p> <p>Hr. Kühns weist (bezüglich der Breite von 2m) auf (mögliche) Konflikte zwischen sich begegnenden zu Fuß Gehenden (insbesondere mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder Ähnlichem) hin. Sollten diese auf den (asphaltierten) Radweg ausweichen, wären zusätzliche Konflikte (mit Radfahrenden) zu erwarten.</p> <p>Hr. Faber und Hr. Michelis teilen mit, dass das Grünhandbuch (grundsätzlich) eine Breite von (mindestens)</p>		

¹ Typen: **A** = Aufgabe; **B** = Beschluss; **I** = Information

Nr.	Typ ¹	Beschreibung	Termin	Verantwortlich
		<p>2,50 m für Wege im Grünen vorsieht. Seitens 671 werden keine grundsätzlichen Bedenken bezüglich des (auf 2m) reduzierten Gehweges (wassergebundene Decke) gesehen. Entsprechend dem politischen Beschluss ist eine Reduzierung der wassergebundene auf 2 m möglich. Die wassergebundene Decke sollte am südlichen Rand angepasst/reduziert werden. Hierdurch würde der Abstand zu den Bäumen maximiert und der Grünstreifen (zwischen Geh- und Radweg) eine konstante Breite von 1,50 m aufweisen.</p> <p>Entsprechend der Grundsatzvereinbarung zwischen 66 und 67 würde der (asphaltierte) Radweg in der Zuständigkeit von 66 liegen und der (als wassergebundene Decke ausgeführte) Gehweg in der Zuständigkeit von 67.</p> <p>Hr. Kühns weist auf (mögliche) Vorgaben/Auswirkungen (des Musterquerschnittes) für andere Abschnitte (der Militärringstraße) hin.</p>		
3.		<p><u>Landschaftspflegerischer Begleitplan</u></p> <p>Der ursprüngliche Landschaftspflegerische Begleitplan ist von einem 5m breiten asphaltierten Geh- und Radweg ausgegangen. Entsprechend dem Beschluss soll der Weg als 3m (asphaltierter) Radweg und 2m (wassergebundene Decke) Gehweg ausgebaut werden.</p> <p>Hr. Kühns bittet um Einschätzung bezüglich der Auswirkungen auf Landschaftspflegerischen Begleitplanes. Hr. Bracke teilt mit, dass seiner Einschätzung nach der ursprüngliche Fall (5m Asphalt) aus ökologischer Sicht (Versiegelung, Versickerung etc.) ungünstiger ist, weshalb keine Anpassung (des LBP) notwendig ist.</p>		
4.		<p><u>Beteiligung Naturschutzbeirat</u></p> <p>Hr. Kühns teilt mit, dass 682/4 (früher 661/44) noch keine (offizielle) Rückmeldung (von 571) bezüglich der Beschwerde des Naturschutzbeirates bei der Bezirksregierung erhalten hat. Hr. Bracke teilt mit, dass eine Beteiligung des Naturschutzbeirates für die Maßnahme notwendig ist.</p> <p>Hr. Kühns wird die Maßnahme bei Fr. Weil (571/1) für die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates anmelden.</p>		

Gef. Kühns